

Pressemitteilung

Hof, 25. August 2024

Wasserwände: Die Hofer CSU fordert sofortige Überprüfung!

Die Hofer CSU fordert eine umgehende Überprüfung der Umsetzbarkeit und der damit verbundenen Kosten für die sofortige Bereitstellung der Wasserwände in der noch verbleibenden Sommerzeit 2024. Ziel ist es, die Klimaresilienz in der Innenstadt zu stärken.

„Dass diese wichtigen Installationen erst bei drei aufeinanderfolgenden Tagen mit über 30 Grad aus dem Lager geholt werden, ist ein Affront gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt“, kritisiert CSU-Stadtrat Stefan Schmalfuß. „Die Wasserwände sollten ab Mai durchgehend installiert und erst Ende September wieder eingelagert werden. Alles andere ist eine Fehlplanung und Verschwendung von Steuergeldern.“

Die Anschaffung der Wasserwände kostete 25.000 Euro, wovon 90 % gefördert wurden. Ziel dieser Investition war es, das Mikroklima in der Innenstadt zu verbessern und besonders gefährdete Personen zu schützen. *„Werden die Wasserwände nicht dauerhaft im Sommer aufgestellt, bleibt die versprochene Wirkung aus“,* ergänzt Kreisvorsitzender Jochen Pfaff.

Die Hofer CSU kritisiert, dass die Wasserwände aus finanziellen Gründen nicht wie vorgesehen aufgestellt werden. *„Es geht hier nicht nur um eine technische Maßnahme, sondern um den Schutz der Gesundheit unserer Bürger und Besucher“,* betont Schmalfuß. Sollte die Stadtverwaltung weiterhin zögern, sieht die Hofer CSU die Anschaffung als gescheitert und fordert eine klare Stellungnahme: *„Wenn die Wasserwände aus finanziellen Gründen nicht betrieben werden, muss die Stadtverwaltung eingestehen, dass dies eine Fehlentscheidung war.“*

Bereits im Juli letzten Jahres beschrieb die Stadtverwaltung die Wasserwände als ersten Schritt zur Klima- und Hitzeresilienz und kündigte an, sie von nun an jeden Sommer aufzustellen. *„Wenn es schon bei kleinen Maßnahmen hakt, wie will man dann bei größeren Projekten verlässlich handeln?“*, fragt Pfaff.

Abschließend weist die CSU darauf hin, dass künftige Projekte und deren Folgekosten besser geplant werden müssen. Investitionen sollten nicht nur aufgrund von Fördermitteln erfolgen, und Sparmaßnahmen dürfen nicht ohne Augenmaß umgesetzt werden. Effizienz und der Nutzen für die Bürger müssen im Vordergrund stehen.

Ihr

CSU-Kreisverband Hof-Stadt

Jochen Pfaff, Stefan Schmalfuß